



die **TRAADSCHN**



Nr. 99
Juni 2005



Sommerfest 02. Juli 2005

BdP

**Bund der Pfadfinderinnen
& Pfadfinder e.V.
Stamm Asgard Erlangen**

Wissenswertes Pfadi-Adressen

- Stammesführerin:** ⇒ Ina Möllmer, Reichswaldstr. 12, 91052 Erlangen **Tel. 302033**
- Stellvertreter:** ⇒ Lukas Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen **Tel. 304298**
- Stellvertreter:** ⇒ Vedran Avramovic, Elbestr. 1, 91052 Erlangen **Tel. 37000**
- Schatzmeister:** ⇒ Herbert Elsner, Sophienstr. 81, 91052 Erlangen **Tel. 29494**
- Stammeskonto: Kto.Nr. 89777, BLZ 763 500 00, Sparkasse Erlangen
- Meute Tschikai** ⇒ Helmut Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen **Tel. 304298**
 Ina Möllmer, Reichswaldstr. 12, 91052 Erlangen **Tel. 302033**
 Philipp Ritzer, Hindenburgstraße 64, 91058 Erlangen **Tel. 26405**
 Fabian Müller, Geißbühlstrasse 2, 91056 Erlangen **Tel. 991838**
 Inka
- Sippe Loki:** ⇒ Stefan Hofmann, Pr.Beinhölzl-Str. 12, 91077 Hetzles **Tel. 09134/7269**
- Sippe Vali** ⇒ Konstantin Planert, Kurt-Schumacherstr. 13b, 91052 ER **Tel. 401766**
- Sippe Baldur** ⇒ Lukas Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen **Tel. 304298**
- Sippe Goti** ⇒ Nicolai Wening, , Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen **Tel. 304298**
 ⇒ Alexander Thamm, Espenweg 19 c, 91058 Erlangen **Tel. 64267**
- Sippe Fenris** ⇒ Lukas Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen **Tel. 304298**
- Sippe Skadi** ⇒ Vedran Avramovic, Elbestr. 1, 91052 Erlangen **Tel. 37000**
- Ranger/Rover** ⇒ Mario Bock, Geigerstr. 1, 91088 Bubenreuth **Tel. 9088444**
- Ausrüstung:** ⇒ Sabine Rosteck, Hartmannstr.85, 91052 Erlangen **Tel. 304157**
- Ausrüstungskonto: Kto.Nr. 89588, BLZ 763 500 00, Sparkasse Erlangen
- Grundstücke:** ⇒ Emanuel Kunert, Nürnberger Str. 80, 91054 Erlangen **Tel. 6873378**
 (Emmi) **oder 0175/2233878**
- Gruppenräume:** ⇒ Burgberg: Pfaffweg
 ⇒ „Yggdrasil“: Kurt-Schumacher-Straße 13b
 ⇒ „Schuppen“: Spielplatz Mozartstraße
 ⇒ „Haus der Begegnung“: Schenkstraße 111
- Öffentlichkeitsarbeit** ⇒ Harald Rosteck, Hartmannstr. 85, 91052 Erlangen **Tel. 304157**
-
- Bundesamt:** ⇒ BdP Bundesamt, Robert-Bosch-Str.10, **Tel. 06033/9249-0**
 35510 Butzbach **Fax 06033/9249-10**
- Landes-
geschäftsstelle:** ⇒ BdP LV Bayern e.V. **Tel. 089/6924396**
 Severinstr. 5, 81541 München **Fax 089/6924397**
- Regionalbüro
Nordbayern:** ⇒ BdP LV Bayern e.V., Friedrichstr. 40, 91054 Erlangen **Tel. 204954**
 (Eingang Bohlenplatz) Rückgebäude **Fax 204954**



<http://www.bdp-asgard.de>

Inhalt:

Titelbild Pfingstlager 2005	1
Pfadi Adressen	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Termine	4
Tschikai `s Programm	5
Die Seite für die wilde Gilde	6
Die Feuerabende beginnen	7
Grufftie – Treffen auf Yggdrasil	7
Ferienbetreuung Mitarbeiterkinder der Siemens AG.....	7
SJR Film-Workshop gewonnen	7
Geburtstage.....	8
10 Jahre Stamm Asgard	9
30 Jahre Stamm Asgard	10
Aufnahmefeier des Stamm Steinadler	11
Eine Pilgerfahrt für den Frieden auf zwei Rädern	12
Erlanger Jugendarbeit 1945 - ein großer Aufbruch	14
Pfadfinder pflegen unseren Garten von Peter Reil	17
Wanderung der Meute zur Lillachquelle	19
Skandinavischer Abend	21
Rädli 2005.....	22
Bundeslager 2005	23
Bundeslager Antrag auf Schulbefreiung (Seite 1).....	25
Bundeslager Antrag auf Schulbefreiung (Seite 2).....	26
Anmeldung zum Bundeslager	27
Gastfamilienaufenthalt für russische Pfadfinder/innen	28
Pfingstfahrt zum Chiemsee 21. bis 28.05.05	29
Pfingstfahrt zum Chiemsee 21. bis 28.05.05	30
Pfingstfahrt zum Chiemsee 21. bis 28.05.05	31
Pfingstfahrt zum Chiemsee 21. bis 28.05.05	32
Pfingstfahrt zum Chiemsee 21. bis 28.05.05	33
Pfingstfahrt zum Chiemsee 21. bis 28.05.05	34
Sommerfest 2005.....	35
Pflichtstunden	36
Stammesgrundstück - Stammesheim.....	37
Pfadi-Lexikon	38
Lied	39
Impressum	40

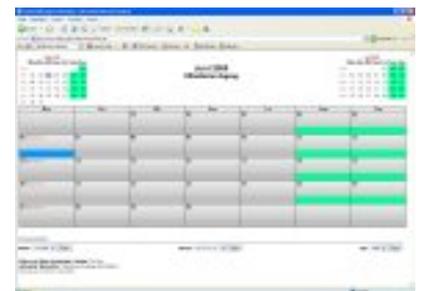


Termine

Wann	Was	Wo	Wer
2007	100 Jahre Pfadfinderbewegung	Weltweit	Stamm
24.12.05	Weitergabe des Friedenslichts	Matthäus-Kirche	Stamm
12.12.05	Übergabe des Friedenslichts an den OB	Rathaus Erlangen	Stamm
11.12.05	Friedenslicht Aussendungsfeier	Lorenzkirche Nürnberg	Stamm
09.-11.12.05	Friedenslicht Abholung	Wien	Ranger/Rover, Sippen
10.11.05	SJR Vollversammlung	Easthouse	Stammesrat
15.-16.10.05	JOTI	Media.ART.Zentrum	Stamm
09.-11.09.05	Wahrscheinlich Meutenfahrt		Meute
08.-26.08.05	Ferienprogramm Siemens AG	Yggdrasil	Mitarbeiter- kinder
27.07.- 06.08.05	Bundeslager	Wolfsburg	Ranger/Rover, Sippen
14.07.04 19 Uhr	Info-Abend Bundeslager	Yggdrasil	Eltern
12.07.04 18 Uhr	Ringsitzung	SJR Erlangen	Stammesrat
09.07.04 18 Uhr	Grufti-Treffen	Yggdrasil	Ehemalige
07.07.04 19 Uhr	SJR-Grillen	Easthouse	Stammesrat
02.07.05 15Uhr	Sommerfest	Yggdrasil	Stamm/Eltern
25.06.05	Singewettstreit	Burgwindheim	Stamm
24.06.05 19Uhr	Premiere Filmprojekt Fette Beute leere Taschen	Parabol Nürnberg	Stamm

**Alle aktuellen Termine jetzt auch
auf unserer Homepage unter**

www.bdp-asgard.de/events/index.php



Tschikai`s Programm:

Die Gruppenstunden sind wieder auf dem Grundstück.

Nachdem Helmut sich nach dem Sommer aus der aktiven Gruppenarbeit zurückziehen wird, haben Ina, Phillip, Fabi und Inka allmählich etwas mehr zu tun. Macht es uns nicht so schwer.

Je mehr Spaß **a l l e** haben, um so schöner die Gruppenstunden.

**Bamberger Singewettstreit 2005**

Unsere Meute Tschikai nimmt am 24. Bamberger Singewettstreit in Burgwindheim/Ebrach teil.

Wir fahren mit Kleinbussen hin und zurück.

Abfahrt ist am Samstag, 25.6.05. Treffpunkt: 14.30 Uhr am Pfadfindergrundstück „Yggdrasil“.

16:00 Uhr Treffen der Singegruppen / -kreisleiterInnen mit der Jury

17:00 Uhr Eröffnung des 24. Bamberger Singewettstreits

17:30 Uhr gemeinsames Abendessen

19:00 Uhr Beginn des Singewettstreits,
anschließend SiegerInnenehrung

Wir kommen gegen 23.30 Uhr wieder in Erlangen an und werden alle zu Hause vorbeifahren.

Meutenfahrt am Ende der Ferien

Es ist geplant von 9. bis 11.9.05 eine Meutenfahrt durchzuführen. Es geht nicht allzu weit weg und ist auch nicht teuer. Ina wird Euch kurzfristig informieren, ob die Fahrt tatsächlich stattfindet und Euch die weiteren Infos geben.



**Die Seite für die wilde Gilde,
die führen Pferd und Wolf im Schilde
nur leider heißt dort niemand Hilde,
dafür seid ihr jetzt dann im Bilde:**



**Fette Beute leere Taschen
Filmpremiere am 24.06.2005
um 19 Uhr
im Parabol, Nürnberg**

Abfahrtszeit in Erlangen über
Helmut erfragen.



Feuerabende beginnen

Donnerstag, 30.06.05 ab 18.00 Uhr
 Donnerstag, 15.09.05 ab 18.00 Uhr
 Donnerstag, 06.10.05 ab 18.00 Uhr

Grufftie – Treffen auf Yggdrasil

Am Samstag, 9.7.05 treffen sich ab 18.00 Uhr die Ehemaligen des Stammes Asgard auf dem Stammesgrundstück „Yggdrasil“. Getränke werden vorher organisiert. Bitte Essen selber mitbringen. Der Grill steht bereit. Wolfgang und Dirk haben bereits angekündigt Bilder von vergangenen Lagern mitzubringen.

Ferienbetreuung Mitarbeiterkinder der Siemens AG

In der Zeit von 8. bis 26.8.05 werden Kinder von Mitarbeiter/innen der Siemens AG auf „Yggdrasil“ betreut. Die Jugendlichen sind im Alter von 12 bis 15 Jahre. Ein Teil von ihnen wird auch mit uns aufs Bundeslager fahren. Das Programm und die Organisation der Ferienbetreuung liegt in den Händen von Ina.

ERLANGER NACHRICHTEN [6.4.2005](#)

Filmworkshops gewonnen

Der Stadtjugendring (SJR) Erlangen unterstützt seine Verbände in der pädagogischen Arbeit mit Medien. Dazu hatte er zwei Workshops ausgeschrieben. Gewinner sind die Kinder des Tanz-Tunier-Clubs und die Sippe Shadi des Stamms Asgard BdP (Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder). Die Kinder sind bereits im Filmfieber und drehen derzeit mit Experten des Medienzentrums Parabol ihre Filme.



Vom 24. bis 25. November findet das 1. Mittelfränkische Kinderfilmfestival im E-Werk statt!

Am Festival selbst kann man Filme gucken und hinterher in Workshops lernen, wie ein Stuntman zu kämpfen, auf einem Teppich zu fliegen und vieles mehr.



Geburtstage



02.06.	Andreas	Ziermann
02.06.	Stefan	Ziermann
04.06.	Michael	Weiß
06.06.	Tim	Wening
11.06.	Franziska	Kriegel
13.06.	Daniel	Martinez
15.06.	Svenja	Rosteck
24.06.	Tim	Hupfauer
28.06.	Sabine	Rosteck

10.07.	Emanuel	Kunert
10.07.	Annika	Schüler
10.07.	Lara	Dade
15.07.	Tobias	Otto
17.07.	Lukas	Wening
20.07.	Konstantin	Planert
20.07.	Stefan	Hofmann
24.07.	Anselm	Springer
24.07.	Andrea	König
27.07.	Andreas	Fischer
29.07.	Victor	Ünzelmann

01.08.	Mathias	Kriegbaum
02.08.	Julian	Müller - Huschke
11.08.	Dominik	Gerling
19.08.	Tensae	Mamo
20.08.	Moritz	Welsner
22.08.	Timo	
22.08.	Lukas	
22.08.	Maite	Martinez
26.08.	Christian	Roy

09.09.	Helmut	Wening
18.09.	Verena	Rosteck
22.09.	Karl Jörg	Schellhorn
25.09.	Kathrin	Teller
25.09.	Robert	Maroschik



10 Jahre Stamm Asgard

Stamm »Asgard« feiert und trauert

Sommerfest zum zehnjährigen Bestehen – Bald kein „Stammesgrundstück“ mehr

Sein zehnjähriges Bestehen nahm der Stamm »Asgard« des Bundes der Pfadfinder zum Anlaß, mit einem Sommernachtsfest den Eltern Gelegenheit zu geben, die Gruppenleiter ihrer Kinder kennenzulernen und auch untereinander Kontakt zu finden. Zum gemüthlichen Geplauder im Sommerlager der Pfadfinder gab's Bier und Bratwürste und zuweilen auch Gitarrenbegleitung. Die für die Beleuchtung notwendigen Kabel hatten die Eltern zuvor selbst gestiftet.

Der „Stammeshauptling“ beschrieb, wie sich „Asgard“, so benannt nach dem Götterhimmel der Germanen, vor zehn Jahren nach einem „Gnatsch“ von einer anderen Erlanger Pfadfindergruppe abspaltete und sich über Höhepunkte und Rückschläge zu seiner jetzigen Stärke von etwa 120 Mitgliedern entwickelte. Anfangen bei den Sechsen bis Neunjährigen, für die erst vor kurzer Zeit eine Gruppe eingerichtet wurde, seien alle Altersklassen vertreten. Zehn Jahre, so meinte er, seien kein großartiges Jubiläum; eine Jugendgruppe, in der alle Aufgaben ehrenamtlich übernommen werden, könne jedoch trotzdem stolz darauf sein.

„Schichtweise“ konnten sich die Eltern eine Diaserie ansehen, die zur Erinnerung an eine Dänemarkreise der Pfadfinder zusammengestellt worden war und getreulich über Ausflüge, Spiele, Lagerleben, Unordnung im Zelt der Gruppenleiter und eine Durchfallepidemie berichtete. Gleichzeitig wurden die letzten vorhandenen Gurken versteigert und erzielten ungeahnte Preise. Um den Eltern auch eine Vorstellung davon zu vermitteln, wie Zusammenarbeit werden kann, wurde mit ihnen das Organisationsspiel „Götterspeise Asgards“ veranstaltet, bei dem es darum geht, gemeinsam Obstsalat herzustellen.

Nicht mehr lange werden die Mitglieder des Pfadfinderstammes solche Feste feiern können, denn das Stammesgrundstück, die „Sommerresidenz“, soll eine andere Verwendung finden. Auch einige Barackenräume, in denen bisher die Gruppen zusammenkommen, werden ihnen bald nicht mehr zur Verfügung stehen; so bleibt den 120 Pfadfindern nur ein Keller übrig. Ersatz konnte für die verlorengehenden Treffmöglichkeiten noch nicht gefunden werden.

gp

Erlanger Tagblatt vom 04.07.1975



30 Jahre Stamm Asgard***Pfadfinderstamm Asgard feiert 30. Geburtstag***
Positive Jahresbilanz

· **ERLANGEN** - Bei seiner Jahresversammlung konnte der Stamm Asgard im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e. V. auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Neben verschiedenen Fahrten und Lagern wurde nach monatelangem Umbau ein neuer Gruppenraum auf dem Spielplatz an der Mozartstraße eingeweiht. Außerdem beteiligten sich die Pfadfinderinnen und Pfadfinder an der Aktion „Schultaschen sammeln für Bosnien“, an der Nepal-Aktion sowie an Veranstaltungen, die auf das ehrenamtliche Engagement der jugendlichen Gruppenleiter hinweisen sollten. Es wurden Pfadfinderinnen und Pfadfinder unter anderem aus Krakau und Stoke-on-Trent begrüßt sowie Fahrten nach Krakau und Tschechien durchgeführt.

1995 feiert der Stamm Asgard sein 30jähriges Bestehen. Bis heute waren rund 600 Pfadfinderinnen und Pfadfinder Mitglied im Stamm Asgard. Aus diesem Anlaß werden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Vom 3. bis 14. Juli 1995 findet eine Ausstel-

lung zum Thema „30 Jahre Stamm Asgard - 30 Jahre Kinder- und Jugendarbeit in Erlangen“ statt. Außerdem werden verschiedene Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus England, Polen, Tschechien und Jena zu gemeinsamen Aktivitäten wie dem Landespfingstlager oder der Jubiläumsfeier erwartet.

Für Ende Juli haben sich südeuropäische Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Erlangen angekündigt, die dann zusammen mit den Erlangern zum Weltpfadfindertreffen (Worldjamboree) mit rund 25.000 Teilnehmer in die Niederlande fahren werden. Daneben plant der Stamm Asgard Auslandsfahrten nach Italien und Polen.

Bei den Neuwahlen wurden Stammesführer Stephan Kutscher und Kassenwart Jens Reinke in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Führungstrio ist Fabian Reinke als stellvertretender Stammesführer. Als Landesdelegierte für die Landesversammlung in Elfershausen wurden Stephan Kutscher, Emauel Kunert, Sebastian Stöhr sowie Richard Ziermann gewählt. Severin Glaeser wurde stellvertretender Landesdelegierter.

Marktspiegel 26.04.1995

Aufnahmefeier des Stamm Steinadler am 23.4.05, Meilwaldbühne

Weitere Infos zum Stamm Steinadler unter www.pfadfinder-steinadler.de

ERLANGER NACHRICHTEN 11.5.2005

Stamm aufgenommen

Der neue Erlanger Stamm Steinadler ist in den Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) aufgenommen worden. An der Meilwaldbühne hatten sich über 100 Pfadfinder versammelt, um am Lagerfeuer und unter Fackelbeleuchtung bei der feierlichen Aufnahme-Feier für 70 Pfadfinder des Stammes Steinadler dabei zu sein. Die neue Gruppe gibt es seit März. Die Gruppenstunden finden vorübergehend im Bürgertreff am Berliner Platz statt. Dringend werden Räume für Gruppenarbeit und Zeltmaterial gesucht. Weitere Infos per Telefon oder Fax unter 20 49 54, per E-Mail unter nordbayern@pfadfinden.de.



Eine Pilgerfahrt für den Frieden auf zwei Rädern

fränkischerTag.de<http://www.fraenkischer-tag.de>

08.06.2005

Radlergruppe aus Cumiana trifft am Freitag in Erlangen ein – Gedenken an die Kriegsverbrechen

ERLANGEN. Am 2. Juni sind unter großer Anteilnahme der Bevölkerung 20 Radler auf dem Marktplatz in Cumiana zu einer Friedensfahrt nach Erlangen gestartet. Sie haben eine Strecke von 1100 Kilometer hinter sich gebracht, um am Freitag, 10. Juni, um 15 Uhr in Erlangen auf dem Rathausplatz einzutreffen.



Bei der Verabschiedung auf dem Rathausplatz in Cumiana wurden auch telefonische Grußworte von Gisela Wickert und Manfred Kirscher übertragen. Die Redner aus Cumiana hoben die Wichtigkeit dieser Städteverbindung mit bewegenden Worten hervor und bezeichneten die Radfahrt als eine Pilgerfahrt für den Frieden. Die Freunde aus Cumiana haben in ihrem Gepäck eine historische Friedensfahne und ein Häufchen Erde von der Stelle, wo die 51 Geiseln erschossen worden sind. In diese Erde soll in Erlangen eine Blume gepflanzt werden, die den Frieden zwischen den Völkern symbolisieren soll. Wenn die Radler am Freitag um 15 Uhr in Erlangen eintreffen, werden sie von vielen Erlangern auf dem Rathausplatz begrüßt werden. Oberbürgermeister Dr. Balleis wird die Gruppe im Rathaus empfangen. An der Gedenktafel im Rathaus wird ein Kranz im Gedenken an die ermordeten Geiseln von Cumiana niedergelegt.

Vor fast zwei Jahren waren von Erlangen 14 Radler nach Cumiana aufgebrochen, um ein symbolisches Band zwischen den beiden Städten zu spannen. Mit dieser Friedensfahrt gedachte man der Ermordung von 51 Geiseln am 3. April 1944 in Cumiana durch die Waffen-SS. Das „Erlanger Bündnis für den Frieden“ und die Gewerkschaft ver.di hatten sich vor zwei Jahren um die Organisation der Fahrt bemüht.



„Bei unserem Abschied aus Cumiana vor zwei Jahren wurden dort schon die ersten Pläne geschmiedet, um von Cumiana aus zu einem Gegenbesuch in Erlangen zu starten,“ erinnert sich Frank Riegler, einer der Teilnehmer an der Friedentour. Vor einem Jahr wurden dann unter der Regie des „Erlanger Bündnis für den Frieden“ die Planung für diese Begegnung mit Frauen und Männern aus Cumiana aufgenommen. Das Erlanger Friedensbündnis hat ein umfangreiches Programm für die Gruppe aus Cumiana ausgearbeitet und hofft, dass sie dadurch die ihnen entgegengebrachte Gastfreundschaft von vor zwei Jahren in Cumiana erwidern kann. Neben Programmpunkten in Erlangen steht auch eine Besichtigung des Dokumentationszentrums in Nürnberg auf dem Programm.

Informationen über Kriegsverbrechen in Italien können unter www.partigiani.de im Internet abgerufen werden.



Erlanger Nachrichten 11.6.05 Erlanger bejubelten die „Friedensfahrer“

1100 Kilometer mit dem Rad für „pace“, den Frieden: Unter dem Beifall von drei Dutzend Erlangern, darunter Vertreter des ver.di-Ortsverbands und des Pfadfinderstamms Asgard, sind die „Friedensfahrer“ aus Cumiana, Erlangens Freundschaftsstadt, vor dem Rathaus angekommen. Im Gepäck hatten die etwa 35 Radler, unter ihnen auch einige Erlanger, die die Gäste auf der letzten Etappe begleitet hatten, eine historische Fahne und ein Häufchen Erde von der Stelle, an der im April 1944 über 50 Einwohner Cumianas von der Waffen-SS erschossen worden waren. In diese Erde soll eine Blume gepflanzt werden als Symbol für dauerhaften Frieden zwischen den Völkern. Im Beisein von OB Siegfried Balleis legten die Gäste an der Gedenktafel für die Opfer des Massakers einen Kranz ab.



Erlanger Jugendarbeit 1945 - ein großer Aufbruch

ERLANGER NACHRICHTEN 15.4.2005

„Ein großer Aufbruch“

Veranstaltung des SJR zur Erlanger Jugendarbeit nach 1945

Da anfangen, wo die anderen aufhören. Dieses Ziel verfolgt der Stadtjugendring mit seiner Veranstaltung „Erlanger Jugendarbeit 1945 – ein großer Aufbruch“, die am Freitag, 15. April, um 18 Uhr im Stadtmuseum stattfindet.

„Während die Veranstaltungen der Stadt hauptsächlich Erwachsene ansprechen und sich unmittelbar mit dem Krieg oder dem Kriegsende vor 60 Jahren beschäftigen, hatten wir die Idee die Jugendlichen miteinzubeziehen und die Phase nach dem Kriegsende zu betrachten“, erzählt Irene Klar vom Stadtjugendring (SJR). In vier Beiträgen soll es daher um die Schwierigkeiten und Herausforderungen der Jugendarbeit in den Nachkriegsjahren gehen. Dazu wendeten sich die Arbeitsgruppen des Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, des CVJMs, der Bayerischen Sportjugend und des Bayerischen Jugendrotkreuzes an Zeitzeugen, die damals das neue Fundament für eine noch heute erfolgreiche Jugendarbeit legten.

Zerrissen und entwurzelt

„Von zerrissenen Familien, entwurzeltten Jugendlichen und von Entnazifizierung wird die Rede sein, aber es gibt auch von vielen positiven und lustigen Ereignissen zu berichten“, meint Harald Rosteck, Vorstandsmitglied des Pfadfinderbundes.

Einer der Zeitzeugen, Helmut Gradl, ehemaliger ehrenamtlicher Geschäftsführer des Stadtjugendrings, habe etwa in den Fünfziger Jahren die Jugendgruppen in Erlangen wieder mit aufgebaut. „Das war gar nicht so leicht, denn jede Jugendgruppe musste erst einmal wegen der Entnazifizierung von der Besatzungsmacht lizenziert werden“, erzählt Rosteck.



Begleitend zu dem Interview von Gradl gäbe es dann auch Bilder aus dessen Fotoalbum zu sehen und auch ein alter Filmausschnitt von einem Zeltlager aus den Fünfzigern solle gezeigt werden.



Direkter Bezug „wichtig“

„Wichtig ist uns, dass die Jugendlichen einen direkten Bezug zu der Thematik haben und dabei helfen uns die Zeitzeugen sehr“, sagt Klar. In den Schulen würde das Thema den Schülern oft zu trocken verabreicht, hier wolle der Stadtjugendring einen Gegenpol bilden und das Interesse bei den Jugendlichen auch für derartige Themen wecken.

Was nun genau bei den Interviews, Filmvorhaben und Berichten der vier Arbeitsgruppen herauskommt, wissen die beiden selbst noch nicht. Jede Gruppe ist alleine für ihr Projekt zuständig. Im Fall eines Videointerviews heißt das dann, dass von den Interviewfragen über das Filmen bis hin zum Schnitt alles in den Händen der Jugendlichen liegt. „Die Vorbereitung der etwa zehnminütigen Beiträge läuft bereits seit Wochen, jede Gruppe hat sich auch schon mehrmals getroffen und gibt sich richtig viel Mühe. Vom Endergebnis werden wir uns aber selbst überraschen lassen“, sagt Klar.



Für die Präsentation habe der Stadtjugendring dann auch mit dem Stadtmuseum einen passenden historischen Ort gefunden. „Das sind wirklich ganz tolle Bedingungen und wir werden super unterstützt“, so Klar.

Daher böte sich nach den Beiträgen der verschiedenen Gruppen und den anschließenden Gesprächen mit den verschiedenen Zeitzeugen auch die Möglichkeit den Luftschuttkeller des Stadtmuseums zu besichtigen. Alles in allem soll die Veranstaltung, zu der jeder eingeladen ist, laut Klar „kein schnöder langweiliger Abend werden, sondern interessant und kurzweilig.“



Was trieb die Jugend in die Verbände?

Aus heutiger Sicht betrachtet eigentlich erstaunlich: In einer wirtschaftlich, politisch und sozial desolaten Lage der Nachkriegszeit strömten Jugendliche in die wieder gegründeten Jugendorganisationen. Dort suchten sie Orientierung sowie Freundschaft und Gemeinschaft mit Gleichaltrigen. Es lockten unzählige Zeltlager mit Chesterkäse, Candy und Milchpulver.

Die demokratische Gesellschaft mitzugestalten war den engagierten Jugendlichen ein wichtiges Anliegen.



Welche Wege sind sie nach zwölf Jahren Nazi-Diktatur gegangen? Wie wirkten sich der politische und gesellschaftliche Neubeginn auf den Alltag der Nachkriegsjugend und Jugendverbandsarbeit aus? All diesen Fragen ging der Stadtjugendring Erlangen mit seinen Jugendverbänden am 15.4.05 im Erlanger Stadtmuseum nach. Sabine, Svenja, Verena und ich versuchten die über 100 Gäste mit Theaterszenen auf die damalige Zeit einzustimmen.

Für diese Veranstaltung hatte unsere Sippe Skadi ein Interview mit Helmut

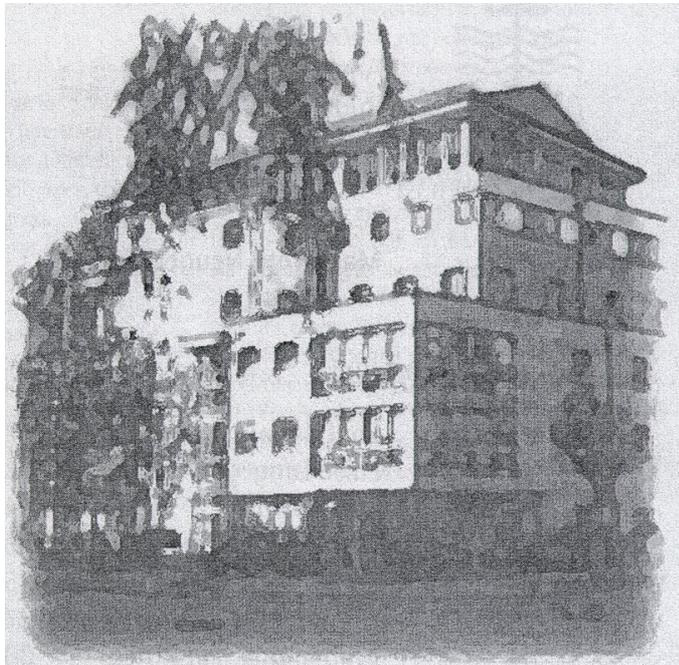
Gradl gefilmt und Ältere des Stammes hatten beim Filmschnitt und bei der Vertonung geholfen. Helmut hat in den fünfziger Jahren in Erlangen die Pfadfinderarbeit mit aufgebaut.

Außerdem wirkten noch der CVJM und das Jugendrotkreuz mit Filmbeiträgen mit. Die bayerische Sportjugend führte ein Interview mit einem Zeitzeugen. Der Stamm Waräger hatte einen Imbiß und Getränke vorbereitet. Am Schluss konnte man die Luftschutzzentrale vom damaligen (1945) Oberbürgermeister Ohly besichtigen. Früher war das Stadtmuseum das Erlanger Rathaus.

Harald



Pfadfinder pflegen unseren Garten von Peter Reil

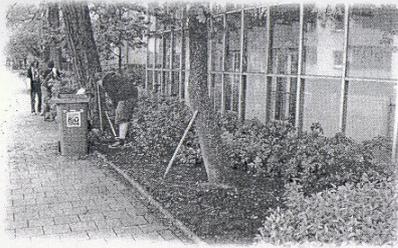


"Wen Frau Weiß nicht kennt, den gibt es nicht, in Erlangen". Auf diese Formel möchteman den Bekanntenkreis unserer stellvertretenden Hausleitung bringen.

Als in einer Dienstbesprechung Anfang April debattiert wurde, wie die anstehenden Gartenarbeiten in den Griff zu bekommen wären, sagte Frau Weiß spontan: "Da ruf ich den Helmut Wening an, der macht das!". Eine Frau, ein Wort.

Wenig später war der Kontakt hergestellt, und Helmut Wening, hauptberuflich Polizeibeamter, nebenberuflich Erlanger Stadtrat, rückte mit seinen Jungs und Mädels aus den Reihen der Pfadfinder an, um das Gelände rund um das Seniorenzentrum für den Som-





mer fit zu machen. Egal ob bei Regen oder bei Sonnenschein: Die jungen Leute entfernten Unkraut, entsorgten altes Laub, bepflanzten Ränge und Hochbeete und beschnitten Büsche. Und das alles für 'fast umsonst', einfach, um den alten Menschen in der Einrichtung eine Freude zu machen.

Wir bedanken uns bei Joschka, Niggel, Holger, Inka, Hans, Tim und Max, die eine Menge Freizeit, Mühen und Schweiß geopfert haben.

Wir bedanken uns bei der Stadtratsfraktion der Grünen, die uns alle blühenden



Pflanzen gespendet hat.

Und natürlich bei Helmut Wening, der in ungewohnt unkomplizierter Art und Weise für die Hilfeaktion zu gewinnen war. Übrigens: Eine Aktion, die auf Dauer ausgerichtet sein soll!



ERLANGER NACHRICHTEN

27.4.2005

Garteln rund um das Altenheim Sponsoren für Pflanzen gesucht

Die Mädchen und Jungen der Sippe Vali vom Pfadfinderstamm Asgard jäten derzeit die Grünanlagen rund um das Altersheim an der Sophienstraße.

Sponsoren für Pflanzen fanden sich aber bislang keine, so dass Stadtrat Helmut Wening (Grüne Liste), der die Pfadfinderinnen und Pfadfinder beim Garteln unterstützt und ehrenamtlich betreut, die Kräuter und Blumen spendieren wird.

Beete gestalten

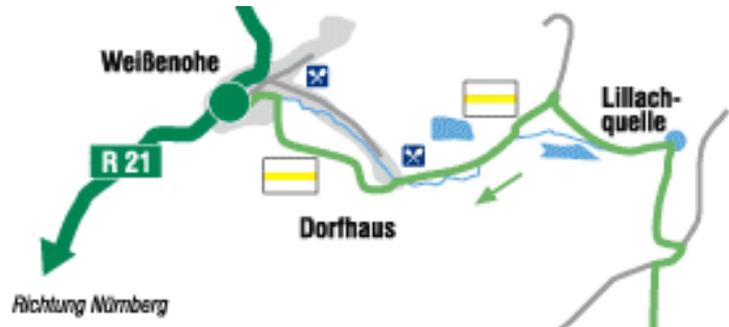
Allerdings würden sich die Jugendlichen und ihr Betreuer auch über Pflanzen und Ableger aus Privatgärten freuen, denn sie wollen noch Beete am Ohmplatz und ihr eigenes Grundstück frühlingstfit und blumenbunt gestalten.

Wer also Pflanzen abgeben kann, möge sich doch unter Telefon 30 42 98 melden.



Wanderung der Meute zur Lillachquelle am 16.04.05

Die Lillachquelle liegt bei Weißenhohe. Wir stellten die Autos am Parkplatz ab und liefen den Wanderweg zur Quelle. Auf dem Weg blieben wir an einem Teich stehen und sammelten Froschlaiich. Den ganzen Weg begleiteten uns Bachterrassen aus Tuffgestein.



Als wir an der Lillachquelle angekommen waren, suchten wir Frösche. Zuerst fanden wir nur vereinzelt Frösche. Auf einmal sprangen aus allen Richtungen ganz verschiedene große Frösche hervor. Zwischendrin gab es Kuchen von Max und Jonas. Dann machten wir uns langsam auf den Rückweg. Am Haus der Begegnung beendeten wir den Tag mit einem Abschlusskreis.



Wir erfuhren heute viele interessante Sachen über Frösche und Pflanzen, dass alles haben wir unseren Gruppenleitern zu verdanken.

Svenja





Wie Kalktuff entsteht

Kohlendioxid (CO₂) aus der Luft löst sich im Regenwasser und wird zu Kohlensäure. Diese löst unterirdisch Kalkgestein auf (Höhlenbildung!). Tritt das Wasser an Quellen zutage, kann Kohlendioxid entweichen und der Kalk fällt in Form kleiner Nadeln wieder aus. Diese Nadeln werden durch Algen, Moose und anderes Pflanzenmaterial zurückgehalten und bilden das neue Gestein Kalktuff. Tuffdämme sind sehr empfindlich. Sie wachsen nur 3 mm pro Jahr.



Skandinavischer Abend

Hällöchen meine lieben Mit-Asgards!

Hier ist der Tilop-motivierte Vedi und ich hab was zu sagen!
Was kommt raus wenn sich Inka, Fabi, Tim und Vedi am Tilop den Kopf zerbrechen über eine R\R-Aktion? (jaaaa ihr ahnt es, da kann nur was Supertolles rauskommen..)

JA GENAU! Wir hatten einen ----> SKANDINAVISCHEN ABEND <---- geplant

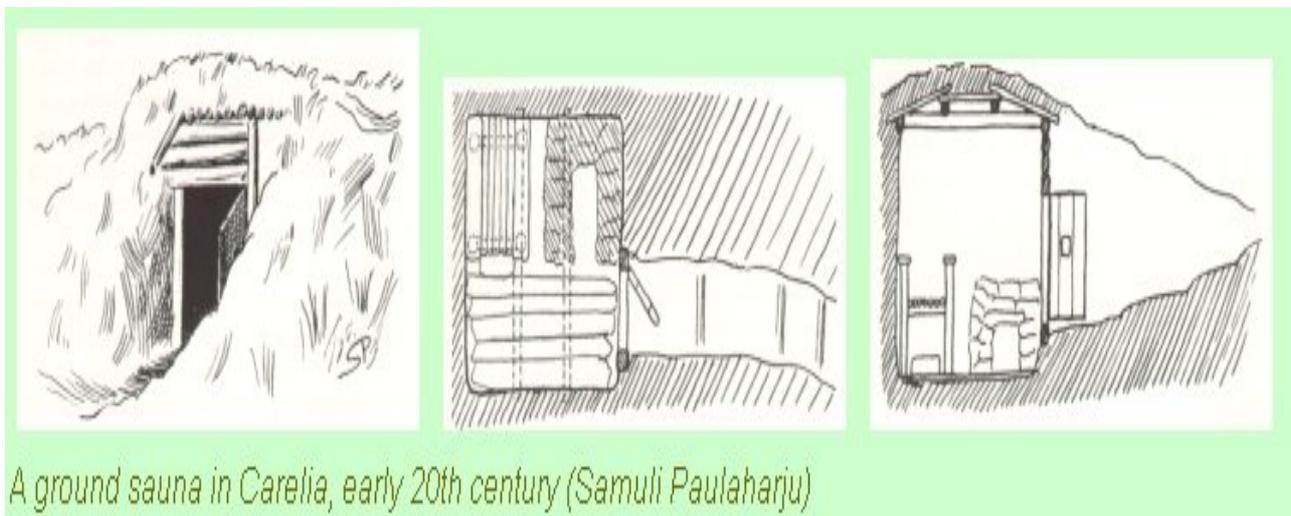
WO EIGENTLICH? am Pfadgrundstück natürlich , Kurt-Schumacherstr. 13b

UND WANN? am Mittwoch, den 13.4.05 von 18 bis ca. 22 Uhr

WIESO SOLLTE ICH DENN DA HINKOMMEN??

Begrüßung von unseren Finnischen Gästen Timö und Vödi, natürlich mit landestypischem Begrüßungsgetränk

Ein dickes (!) BUFFET mit typisch skandinavischen Spezialitäten, u. a. auch fresh fish from the grill



KOHTENSAUNA (also wenn das nicht Grund genug war) und chillen bis zum ach was weiß ich!

Als krönenden Abschluss gab es dann noch einen FILM und zwar von dem finnischen Regisseur Aki Kaurismäki, natürlich auf ner typisch finnischen

Löinwand (zu deutsch: Leinwand) natürlich mit nem typisch finnischen Beamör (zu deutsch: Projektor)

Vedi



Rädli 2005 - 40 Jahre Kreativität





Bundeslager 2005

Anmeldungen

Für das Bundeslager haben sich bereits vom Stamm Asgard 50 Pfadfinder/innen angemeldet.

Bitte beachtet aber, dass Euere Bundeslager Anmeldung nur komplett ist, wenn wir auch **alles** erhalten haben:

- Bundeslagerbeitrag ist überwiesen
- Anmeldung/Gesundheitsfragebogen ist abgegeben
- Stammesjahresbeitrag ist überwiesen

Antrag auf Befreiung vom Unterricht

Ihr bzw. Euere Erziehungsberechtigten müssen für die ersten Tage des Bundeslagers für Euch eine Schulbefreiung für das Bundeslager bei Euerer Schule beantragen. Dies kann nicht zentral durch uns erfolgen. In dieser Ausgabe „die TRAADSCHN“ findet Ihr den „Antrag auf Befreiung vom Unterricht“ den Ihr Euere Schreiben beilegen könnt.

Gäste aus Russland

In unserem Zeltlager sind auch 14 russische Pfadfinder/innen der Gruppe Ekos im Alter von 12 bis 16 Jahre (6 weiblich und 4 männlich) und vier Gruppenleiterinnen aus Ivanteevka in der Nähe von Moskau. Geplant ist, dass die Pfadfinder/innen vom 21. bis 27.7.05 bei Familien unseres Stammes untergebracht sind und am 27.7.05 zusammen mit uns mit der Bahn zum Bundeslager fahren. Anreisen werden Sie nach Erlangen mit Bahn oder Bus. Und nach dem Bundeslager von Wolfsburg aus nach Russland zurückfahren. In Erlangen haben wir verschiedene Programmpunkte (näheres folgt) vorgesehen.

Gäste aus Slowenien

Aus Skofja Loka (Slowenien) sind 12 Pfadfinder/innen auch im Alter von 12 bis 16 Jahre (8 männlich 2 weiblich) und 2 Gruppenleiter/innen unsere Gäste im Bundeslager. Sie reisen mit dem Flugzeug direkt nach Wolfsburg an und wieder ab.

„Siemens-Sippe“

Im Rahmen der Ferienbetreuung werden auch Jugendliche von Siemens-Mitarbeiter/innen mit uns zum Bundeslager fahren.



Alle zusammen

Dies bedeutet, dass wir auf über 80 Teilnehmer/innen in unserem Zeltlager im Bundeslager kommen werden.

Anreise

Die Anreise wird für alle Stämme zentral durch das Bundesamt organisiert. Um 4.500 Pfadfinderinnen und Pfadfinder nach Wolfsburg zu bringen, werden drei Sonderzüge eingesetzt. Diese werden voraussichtlich in München, Stuttgart und Frankfurt starten und die Gruppen am Rande der Strecken "einsammeln". Die "Zuführung" zu diesen Sonderzügen erfolgt über reguläre Züge der Deutschen Bahn.

Freibäder

Direkt neben dem Lagergelände befindet sich das Freibad Almke. Hier bekommen alle Pfadis mit Halstuch den Sondereintrittspreis von 0,50 EUR. Das Freibad ist jedoch nicht für 5.000 Pfadfinder /innen ausgelegt und hat natürlich auch für "normale" Gäste offen. Es heißt also Rücksicht nehmen! Natürlich gibt es in Wolfsburg auch andere Freibäder, die bei einem Ausflug aufgesucht werden können.

Wolfsburg

Mehr Informationen hierzu findet Ihr unter www.wolfsburg.de

Vorbereitung der Sippen und R/R

Damit das Bundeslager für unsere Gäste und uns ein Erfolg wird, ist eine intensive Vorbereitung aller Sippen und R/R notwendig. In den Gruppenstunden und zu weiteren Terminen muss daher Verschiedenes vorbereitet werden:

- Verantwortliche für u. a. Programm, Küche, Material, Gästebetreuung festlegen
- Programm vorbereiten
- Küchenmaterial zusammenstellen und Essenplan ausdenken
- Material überprüfen und zusammenstellen

Informationsabend für Eltern

Für alle Eltern findet zum Bundeslager ein Informationsabend statt: Donnerstag, 14.7.05 um 19.00 Uhr (ca. eine Stunde) auf „Yggdrasil“ (Stammesgrundstück: Kurt-Schumacher-Straße 13b)

Anschließend werden wir die Organisation und das Programm des Gastfamilienaufenthaltes der russischen Pfadfinder/innen berichten. Bei Interesse werden wir auch noch einen Film über das Bundeslager 1997 zeigen.



Bundeslager Antrag auf Schulbefreiung (Seite 1)



Bund der Pfadfinderinnen & Pfadfinder
Landesverband Bayern e.V.

BdP LV Bayern e.V., Severinstr. 5 / Rgb., 81541 München

BdP LV Bayern e.V.

Landesgeschäftsstelle
Severinstr. 5 / Rgb.
81541 München

Tel. 089 / 692 43 96
Fax. 089 / 692 43 97

bayern@pfadfinden.de
www.bayern.pfadfinden.de

Hypovereinsbank
BLZ 700 202 70
Kt. 304 403

Antrag auf Befreiung vom Unterricht

Sehr geehrte Schulleiterin, sehr geehrter Schulleiter,

mit diesem Schreiben unterstützen wir den Antrag auf Befreiung vom Unterricht für die Dauer vom 27.07.2005 bis zum 29.7.2005 für die teilnehmende Schülerin bzw. den teilnehmenden Schüler.

Zum beiliegenden Antrag möchte ich folgendes erläutern:

Der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP) ist ein Jugendverband im Geiste von Selbsterziehung von Kindern und Jugendlichen und gemeinsamen Werten. Der Schwerpunkt unserer Pädagogik liegt in der Arbeit mit festen Gruppen. Als Pfadfinderinnen und Pfadfinder Verband sind wir ein Teil der größten Jugendbewegung der Welt. Der BdP ist nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) als Träger der Kinder- und Jugendhilfe öffentlich anerkannt und als gemeinnütziger Verband bundesweit tätig.

Alle vier Jahre veranstaltet der BdP ein großes Zeltlager für Kinder und Jugendliche. Dieses Jahr findet das Bundeslager 2005 vom 27.07. bis 06.08.2005 in Wolfsburg statt. Mehr als 5.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Deutschland und Gäste aus über 30 Nationen nehmen an dieser Veranstaltung teil. Die jugendlichen Teilnehmer und Teilnehmerinnen lernen mit pfadfinderischer Pädagogik ein gemeinsames und eigenverantwortliches Zusammenleben.

Mitglied in
World Association of Girl Guides and Girl Scouts
World Organization of the Scout Movement



Bundeslager Antrag auf Schulbefreiung (Seite 2)

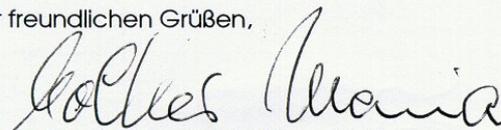
Bund der Pfadfinderinnen & Pfadfinder Landesverband Bayern e.V.

Aufgrund unterschiedlicher Sommerferientermine im Jahr 2005 gibt es nur geringe Überschneidungen der Sommerferien zwischen den einzelnen Bundesländern. Es ist daher unmöglich, dieses Jugendzeltlager so zu veranstalten, dass es sich mit den Verein in allen Bundesländern vollständig deckt. In Bayern fällt der Termin des Bundeslagers daher auch auf die letzten drei bayerische Schultage des Schuljahres 2004/2005. Deshalb ist eine Befreiung vom Unterricht für diesen Zeitraum notwendig. Die Förderung der Jugendarbeit, der außerschulischen Jugendbildung und des ehrenamtlichen Engagements ist fester Bestandteil des Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung.

Bitte ermöglichen Sie der Schülerin/ dem Schüler die Teilnahme an dieser wichtigen und bedeutendsten Veranstaltung des BdP.

Für Rückfragen zum BdP Bundeslager steht Ihnen der Bildungsreferent des BdP Bayern, Christoph Bichler, unter der Telefonnummer **09131 - 20 49 54** gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,


Volker Mania, Geschäftsführer BdP Bayern

Seite 2



Anmeldung und Gesundheitsfragebogen für das Bundeslager 2005 – Anmeldung bis 30.04.2005

Bitte ausfüllen und von dem/den Erziehungsberechtigten unterschreiben lassen und der Gruppenleitung geben.

Name, Vorname	Geburtsdatum	Stamm / Unterlager
		Asgard / Lautari
Straße & Nr.		PLZ, Ort
Schutzimpfungen (bitte Datum angeben)		
Tetanus (nicht älter als 4 Jahre) / Hepatitis A / Hepatitis B / Diphtherie / Masern / Mumps / Röteln		
Bekannt Vorerkrankungen		
Allergien (insbesondere gegen Insekten, Medikamente, Lebensmittel, Pollen, Gräser usw.)		
Mein / Unser Kind bekommt als Dauermedikation:		
Mein / Unser Kind bekommt als Bedarfsmedikation folgende Medikamente und weiß damit umzugehen:		
Bei meinem / unserem Kind ist auf folgendes zu achten (Einschränkungen etc.)		
Glaubenszugehörigkeit	Einschränkungen in der Behandlung	
Krankenkasse	Kassennummer	Versichertennummer
Versichert über	Status	Versichertenkarte gültig bis

Im Falle einer Erkrankung oder eines Unfalles darf

Name, Vorname	Geburtsdatum	Funktion

über Behandlungen entscheiden und in medizinische Eingriffe (einschließlich Operationen) einwilligen.

Im Falle einer Erkrankung oder eines Unfalles darf / dürfen nur die Erziehungsberechtigten über Behandlungen entscheiden und in medizinische Eingriffe (einschließlich Operationen) einwilligen.

Mein Kind darf mit / ohne Aufsicht schwimmen.

Weiter auf der nächsten Seite ...



Der Jahresbeitrag 2005 wurde bereits überwiesen bzw. die Überweisung erfolgt bis 30.4.05 (EUR 50 für das erste Familienmitglied und für jedes weitere Familienmitglied EUR 45 auf das Stammeskonto)

Ich / Wir sind (jederzeit) wie folgt zu erreichen:

Name, Vorname	Telefon	Mobil
Straße & Nr.		PLZ, Ort
Name, Vorname	Telefon	Mobil
Straße & Nr.		PLZ, Ort

Im Falle der Unterschrift nur eines Erziehungsberechtigten versichert diese/r an Eidesstatt, dass der andere Erziehungsberechtigte ebenfalls damit einverstanden ist. Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass die persönlichen und Behandlungsdaten zum Zwecke der gesetzlich vorgeschriebenen Dokumentation gespeichert werden. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht!

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Gastfamilienaufenthalt für russische Pfadfinder/innen, 20. bis 27.7.05

Wir freuen uns ...
 Pfadfinderinnen (bitte Personenanzahl/mindestens zwei angeben)
 Pfadfinder (bitte Personenanzahl/mindestens zwei angeben)
 erwachsene Gruppenleiterinnen (bitte Personenanzahl angeben)
 aufzunehmen.

Wir können niemanden beherbergen.

Wir haben noch folgende Fragen / Wünsche zum Gastaufenthalt:

.....



Ort, Datum, Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten



Pfingstfahrt zum Chiemsee vom 21. bis 28.05.05



Pfingstfahrt zum Chiemsee vom 21. bis 28.05.05

1 LIED 2 →

PFILA 2005 Schützing

Hey, das ist unsere Meute

Em D G
Nutella und Melone im Gesicht
D C H7 Em
Was sind das nur für Leute?!
Zelte und Trinkflaschen sind nie dicht
Was sind das

Refräng: G D G G D Em H7 Em
hey, das ist unsre meute, gut drauf, gestern und heute!

Der eine mag Tomaten nur mit Reis
Was sind
Und alle mögen Zwiebeln nur mit Eis
Was sind

Refräng
Alle wolln freiwillig abspülen gehen
Was sind
Und dafür dann auch Schokolade sehn.
Was sind

Refräng:
Und ehrt dann abends endlich Ruhe ein
Das sind schon brave Leute!
Hört man nur noch unsre Meute schrein!
Was sind

by majo

Sehnsucht nach Pils

Es war einmal ein Wandersmann
er wanderte sehnsuchtsvoll voran
er hat gesucht nach einem Ort
er hat gesucht nach einem Wort

Bridge

Er hatte nur ein Ziel
das war ihm klar
es war ein Spiel
voll Sehnsucht

by L.W. und T.H.

Refrain

Pils
Sehnsucht auf ein Pils
Pils
Sehnsucht auf ein Pils
...

THE SCIENTIFIC RESEARCH
OF OTHER FACTS AND FIGURES
IS THE AIM OF DIFFERENT
GROUPS

Unsinn

Irrsinn

- bitte schreibt hier eure mückenvernichtungspläne auf:
1. einen virus erfinden der alle mücken gegenseitig vernichtet indem mann eine falle mit einem penisköder aufstellt.
 2. die obermuttermücke töten und somit die mückenherrschaft an sich reißen und ihnen befehlen sich selber umzubringen.
 3. mimmi flaks erfinden die die mücken töten.
 4. einen Flammenwerfer bauen und sie grillen
 5. sickels arsch als köder benutzen



Pfingstfahrt zum Chiemsee vom 21. bis 28.05.05



Pfingstfahrt zum Chiemsee vom 21. bis 28.05.05

Essenssprüche

merken, oder ausschneiden und auf die nächsten Lager mitnehmen

Gedicht vom Essen

Wenn ich die Leere im Magen spüre
und sich ein Gefühl vom Inneren meldet
ich meinen Löffel zum Munde hin führe
weiß ich dass mein Hunger sehr bald verschwindet.

Essenspruch

Der beste Essenspruch der Welt der wird hier grade auf gestellt.
Wir mal eine Schüssel von dem Elefantenrüssel, dann
nehmen
einbischen Essen rein und fertig ist das kleine Schwein.
Dann führen wir das Essen zum Mund und denken, ist das gesund?
Ein jeder wird da schreien das schmeckt ja wie ein Warzenschwein.
Der Koch der wird sich dann beschweren, weil wir das Essen nicht begehren.
Wir sagen es schmeck wie ein Warzenschwein der Koch ja ich hab
auch eins rein.
Alle spucken das Essen raus und damit ist das Essenspruch aus.

Essensspruch

Wir essen zusammen
wie es uns gefällt
weil wir sind nicht gefangen
vom Strom dieser Welt
Prost und nen guten (alle) Appetit.

Die Mücke

So schnell fliegt ja die Mücke
Doch sticht sie gar mit Tücke
vom Gemüt her ist sie froh
und sticht dir in den Po

In einem Wald am See

da denkt man sich OH Weh
Ich fürcht mich nicht vor Bären
die Mücken muss man wehren.

Penis

Penis

Die Küche kocht

Die Meute klaut

Da^a
Da

Das Essen schmeckt mit Sauerkraut.

Goty, Skadi und Fenris
essen vieles mit Gebiß
Chiai, Vali und Baldur
singen Lieder im G-Dur
Zusammen ists noch cooler
sagt der
Peniskopbsecadler.



Pfingstfahrt zum Chiemsee vom 21. bis 28.05.05



Sommerfest 2005

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,
liebe Eltern,
liebe Ehemalige,
liebe Freunde und Bekannte,

wir möchten Euch herzlich zum diesjährigen Sommerfest des Stammes Asgard einladen.

Samstag, 2.7.05 ab 15.00 Uhr, Stammesgrundstück „Yggdrasil“, Kurt-Schumacherstr. 13b

Programm u.a.:

- Film vom Bundeslager
- Film „Fette Beute leere Taschen“
- Film „Interview Helmut Gradl“
- Film von Pfadfindern über Pfadfinder aus den fünfziger Jahren
- Meutenlieder vom Singewettstreit
- Einweihung von

Bitte nicht vergessen Geschirr (Besteck, Teller, Tasse) mitzunehmen!
Wir würden uns freuen, wenn Sie und Ihr Salate und Kuchen mitbringen würden/t. Getränke und Grillspezialitäten werden wir besorgen.



Wenn jemand mit dem Auto kommen sollte, bitte nicht die Zufahrt zum Pfadfindergrundstück zuparken. Bitte die Parkplätze beim OBI benutzen.

Natürlich findet unser Sommerfest bei jedem Wetter statt!

Herzliche Grüße und Gut Pfad
Ihre und Eure Stammesführung



Pflichtstunden

Der Schimpfbrief nutzte ein bisschen – doch leider noch zu wenig.

Vielleicht braucht der Stamm Pflichtstunden ??

Erst mal vielen Dank an alle die sich ein Herz gefasst haben und dem Stamm bei den Arbeiten auf dem Grundstück zur Hand gegangen sind. Herbert, Jochen und Günter haben etliche Stunden im blauen Container verbracht, damit wir eine brauchbare Toilette haben. In den Pfingstferien hat Maike die Vorhänge für die Fenster genäht und stundenlang gebügelt, jetzt müssen sie nur noch hingemacht werden.

Vorm Pfingstlager hat Holger mal das ganze Material im selbigen Container sortiert, Lukas Alex und Stefan haben mit Fenris in der letzten Gruppenstunde hinten gemäht, so dass nun die große Fräse die Fläche bis zum Grill durcharbeiten kann – dann wird angesät und gewalzt.

An einem Sonntag entstand dann endlich mal der Tisch fürs Blockhaus, außerdem hat Fabi für die Instrumente Halterungen an die Wand gemacht. Die provisorische Aluleiter hat Andi (Vater von Benny und Janina) durch eine provisorische Holzleiter ersetzt, sie ist aber schon eine echte Verbesserung.

Leider geht es trotzdem viel zu langsam weiter, der Kamin liegt auf dem Anhänger und muss aufgemauert werden, die Elektrik wartet auf die Fertigstellung, wer besorgt einen Gasherd für Propan, wer schließt die Solarkollektoren und den Boiler an ??? Eine Eckbank muss gebaut, die Türe verkleidet und vieles mehr gemacht werden.

Kostik, ich, Mario und ein paar andere tun ein vielfaches der anderen Stammesmitglieder. Wäre hier denn nicht ein bisschen mehr gerechte Arbeitsverteilung angebracht? Sollte nicht jede/r etwas zu seinem oder ihrem Stammesheim und Stammesgrundstück beitragen?

Alle, vom kleinsten Wölfling, bis zum ältesten R/R müssten es doch schaffen ein paar Stunden frei zu schaufeln (weniger Fernsehen, weniger Computer) und etwas auf Yggdrasil zu arbeiten. Ich werde deshalb an einem der nächsten Stammesräte den Antrag stellen, dass Pflichtstunden festgelegt und beschlossen werden.

Antrag: Wölflinge sollten mindestens 10 Stunden im Jahr für ihr Stammesgrundstück arbeiten und ab der Pfadiestufe sind es dann 20 Arbeitsstunden. Selbstverständlich kann auch die Gruppenstunde dafür verwendet werden. Die Stunden werden in eine Liste eingetragen.

Eltern müssen natürlich keine Pflichtstunden ableisten, aber sie könnten ja für ihre Kinder und den nächsten Lagerbeitrag einen „Gwerkel“-Rabatt erarbeiten. Ähnliches sollte es natürlich dann auch für die Gruppenleiter geben.



Es ist sehr schade, dass in Vereinen immer wieder mal zu solchen Mitteln gegriffen werden muss – wenn alle es freiwillig täten wäre es sicher schöner, funktioniert aber leider nur selten.

behauptet der helmut



Stammesgrundstück - Stammesheim

Von Schnorrern und Arbeitern !!

(diesen Artikel bitte unbedingt denjenigen vorlegen die gemeint sind)

Auf dem Grundstück stehen meist Kästen mit Getränken und im Kühlschrank oder in der Küche findet sich auch immer was zu essen.

Das ist gut so. Das ist für die, die draußen arbeiten.

Das kann auch für Aktivitäten (Stockbrot backen, Kochen auf dem Lagerfeuer) während der Gruppenstunden verwendet werden.

Aber leider ist es in der letzten Zeit immer öfter vorgekommen, dass die Kästen ganz schnell leer waren und der Inhalt ebenso wie die Lebensmittel, einfach so, in irgendwelchen Mägen verschwanden.

ABER: Gearbeitet war nichts und von Gruppenstunden genauso wenig zu sehen!!!!

Wenn wir dann nach getaner Arbeit was trinken oder unseren Hunger mit Wurst und Käse stillen wollten, waren Kühlschrank und Getränkekästen leer – Pech gehabt.

Diejenigen (Schnorrer), die das Grundstück lediglich zum Chillen und Grillen, feiern und Party machen benutzen, bringen sich bitte Essen und Getränke selber mit.

Oder werfen entsprechend Geld in eine Getränke- und Essenskasse.



Das Grundstück ist kein kostenloser Selbstbedienungsladen.

Ich werde einige noch besonders ansprechen und ihnen bei der Gelegenheit beibringen wie man einen Kronkorken aufhebt und wohin man den Aschenbecher ausleert. Aber selbstverständlich war's wieder keiner, wie immer.

Natürlich hat auch kein Wölfling die Tassen und den Zitrontee hinter's Blockhaus geschleppt und keine Sippe am Samstag die Thermoforen und Becher an der Feuerstelle liegen lassen.

Nach den Gruppenstunden sollte alles und noch ein bisschen mehr, wieder aufgeräumt werden dann seid ihr Pfadfinder sonst nur s.o.

sagt der helmut



Pfadi-Lexikon A - Z

Y **Yggdrasil** Der Weltenbaum, eine Esche, deren drei Wurzeln sich über die ganze Welt erstrecken, nach Mitgard, Utgard und Hel. Der Baum ist immergrün und von Hirschen, einem Habicht und einem Adler bewohnt. Unter der Esche liegt der Urdsbrunnen (Urd = Schicksal) mit seinen drei Quellen.



Z **Kohte** DAS Pfadfinderzelt schlecht hin! Ein Schwarzzelt das aus vier Dreiecks-Planen zusammengeknüpft ist. Vor allem kann man drin auch Feuer machen, wenn es mal kalt ist

Kröte Eine Kohten-Plane einzeln aufgestellt

Alex DAS Zelt der Wölflinge. Es ist weiss und hat in der Mitte eine Stange und es passen locker zehn Wölflinge rein.



Jurte Ein großes Gemeinschaftszelt mit großer Feuerstelle in der Mitte. Das Schwarzzelt wird aus sechs Kohten-Planen, zwölf Rechtecks-Planen und einer Dach-Plane zusammengeknüpft



Lied

TSCHERSCHENKO

a
Jeden Abend träumt Tscherschenko,
 d E a
träumt von Nietschni Nowgorod.

Damals, als der Zar noch lebte,
 d E a
Vierzig Jahr ist er schon tot.

d a
//:Man müßte wieder zwei Pistolen
 E a
und ein Pferdchen haben
 d a
und dann mit einer Reiterschar
 E a
nach Nietschni Nowgorod traben!//

Als der Mond stand hell am Himmel, klopfen wir beim
Starosten an. Alles klauten wir dem Lümmel,
selbst den roten Sarafan. //:Man müßte

Dreimal ritt ich nach Odessa, dreimal sah ich
Petersburg.
Als ein Leibkosak des Zaren unter Hauptmann Saratow.
//:Man müßte

An die vielen schönen Feste denk ich wehmutsvoll
zurück. Wodka, Wein, Tanzen und Singen, diese Zeit
kehrt nie zurück. //:Man müßte



Impressum

„die TRAADSCHN“ ist die Zeitschrift
des Stammes Asgard Erlangen
im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP),
Landesverband Bayern e.V.

Deutsche Post
Entgelt bezahlt
91054 Erlangen

Redaktionsadresse und V.i.S.d.P.:
BdP Stamm Asgard
Ina Möllmer
Reichswaldstrasse 12
91052 Erlangen

Auflage: 150 Hefte

Mitwirkende: Helmut, Svenja, Vedi, Kostik, Mario, Harald, Herbert.

Helmut verkauft Schafsfelle – super günstig

3-Zimmer-Wohnung in der Langfeldstrasse zu vermieten

ca. 69 qm

einschl. Autostellplatz, Hobbykeller

Miete EUR 410,-- + Nebenkosten

Ab 1.10.05

Weitere Infos bei Familie Rosteck, Tel. 09131/304157

